

## Hansjakob Schneider – Esther Wiesner

DIES Sommerschule 2010, Graz

«Schreiben: Prozesse und Prozeduren, Interaktionen»

# Forschungsprojekt *myMoment2.0* – Schreiben auf einer Webplattform

## Überblick

1. Theoretische Situierung
2. Fragestellungen
3. Schreibplattform myMoment
4. Design des Forschungsprojekts «myMoment2.0»
5. Erste Resultate
6. Ausblick



# 1. Theoretische Situierung



## Schreibdidaktik:

### *Übersicht über die wichtigen Aufgaben der Schreibdidaktik*

In der neueren Schreibdidaktik werden folgende Felder als spezifische Aufgabe des schulischen Schreibunterrichts verstanden. Der Unterricht soll:

- 1. die Selbstwirksamkeitserwartungen der jungen Schreiberinnen und Schreiber stärken,*
- 2. den Perspektivenwechsel / die Adressatenorientierung bewusst machen,*
- 3. das schulische Schreiben als Sprachhandlung situieren.*



# Schreibdidaktik

## Funktionen des Schreibens

<p><b>Kommunikatives Schreiben:</b> Schreiben für/an andere</p>	<p><b>Personales und heuristisches Schreiben:</b> Schreiben für sich selbst</p>
<p>z.B. etwas mitteilen, darstellen, begründen, weitergeben, verlangen</p>	<p>z.B. sich über etwas klar werden, Probleme lösen, sich von einem inneren Zustand befreien; Schreiben, um Erkenntnisse zu gewinnen etwas für sich planen, konzipieren, konservieren</p>

Nach: Fix (2006)

„Im sprachlichen Alltagsverkehr wird nie anders als aus situativ gegebenem Anlass über etwas berichtet, etwas beschrieben und etwas erörtert.“

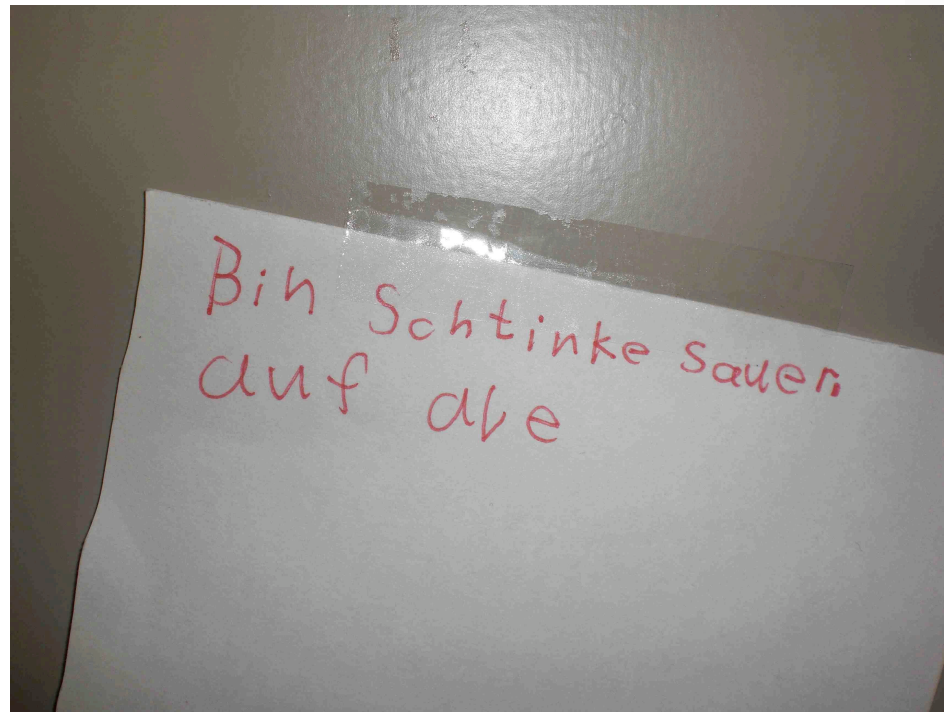
Nach: Haueis (2003, 224-236)



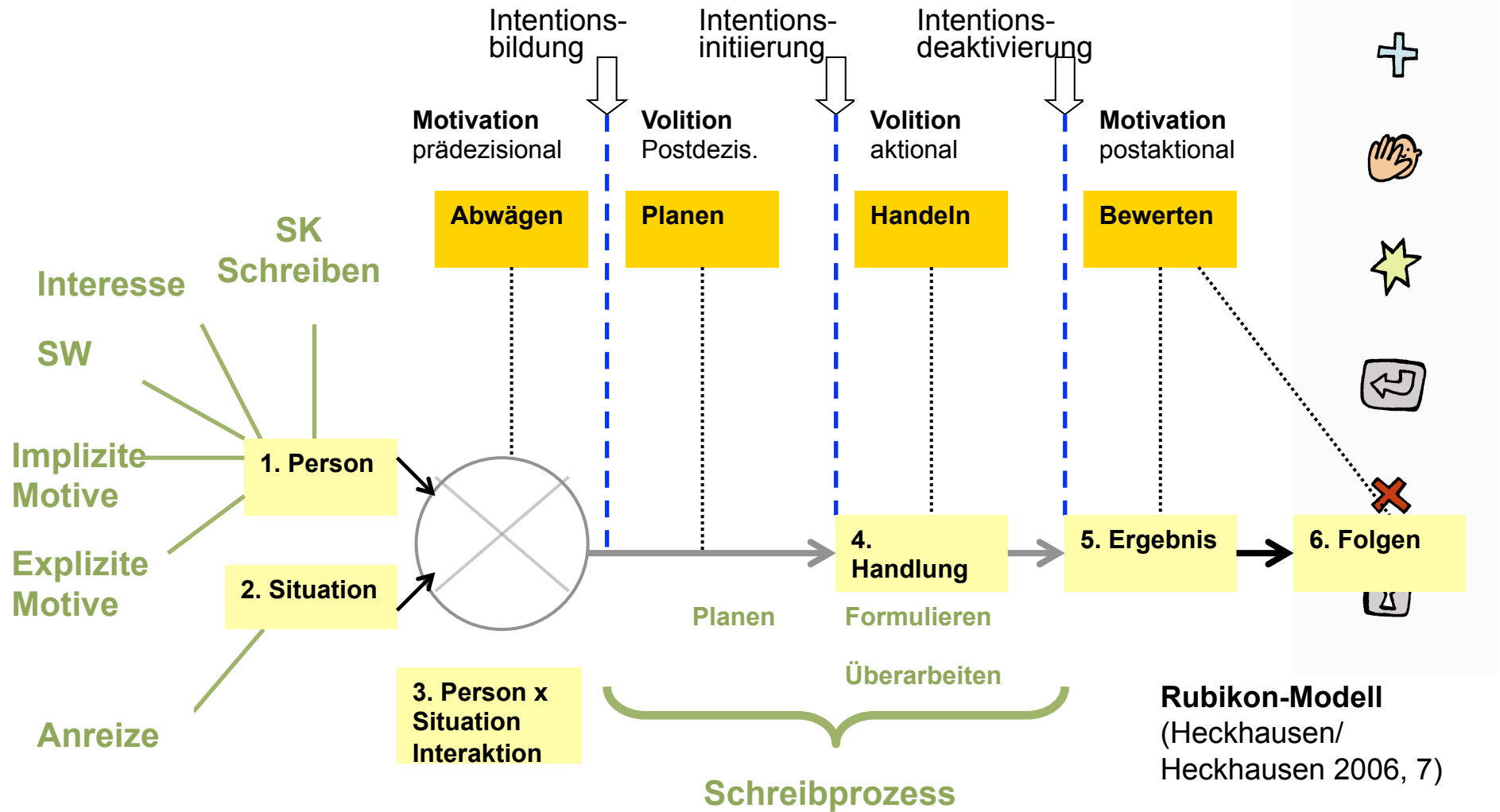
## Frühe Funktionen der Schriftlichkeit: *kommunikativ (mitteilen, verlangen)*



## Frühe Funktionen der Schriftlichkeit: *personal, kommunikativ (psychoregulativ, sozio-regulativ)*



# Schreibmotivation





## 2. Fragestellungen

1. **Wie entwickeln sich die Schreibmotivationen und Schreibaktivitäten unter den Bedingungen von myMoment?**
2. Wie verändern sich in der Arbeit mit myMoment die Schreibkonzepte der Lernenden und Lehrenden?
3. Wie wirkt sich das Arbeiten mit myMoment auf die Schreib- und Medienkompetenzen der SchülerInnen aus?



### 3. Die Plattform myMoment



[www.mymoment.ch](http://www.mymoment.ch)



# Lesen

Home Lesen Schreiben myMo Buchtipp Album Karten Anmelden Abmelden

Gruselmomente ...  
1-20 von 306

- Happy Tree Friend
- VERFLUCHTE Katze
- kingkong
- Der Mörder
- Halloween im Friedhof
- Die schreckliche Stimme
- Zombiclown
- Auf dem Friedhof

**\*\*\*\*\*gruSelgSchicht\*\*\*\*\*** 19★  
von Tokio / 01.03.2009

Es war einmal ein Mädchen es ging mit ihrer Mutter in die Brockenstube. Da sah das Mädchen eine Puppe, sie wollte sie unbedingt haben. Die Puppe sagte immer sieben, sieben, sieben. Niemand wusste wieso. Die Mutter kaufte die Puppe der Verkäufer sagte der Frau sie dürfe das Mädchen nie alleine mit dieser Puppe spielen lassen. Die Mutter hatte gefolgt und hat immer mit dem Mädchen gespielt. Eines Tages als das Mädchen 16 Jahre alt war nahm sie die Puppe aus ihrem Schrank. Die Mutter war nicht zu Hause. Als die Mutter nach Hause kommt ruft sie Sina ich bin wieder da! doch niemand antwortete sie ging in ihr Zimmer und sie sah nur noch die Puppe die auf dem Boden liegt und sagt: acht, acht, acht!


# Schreiben

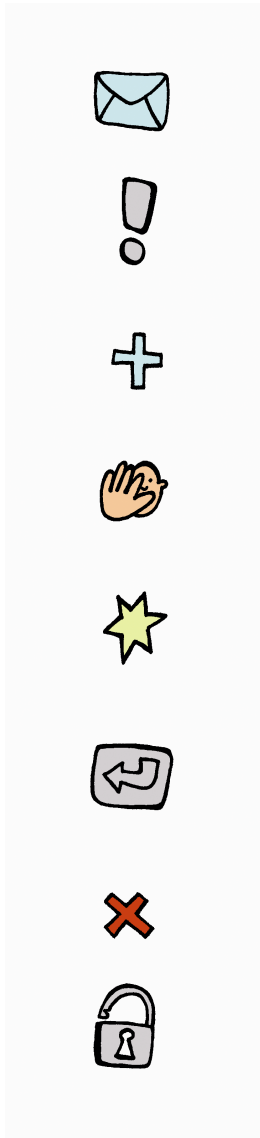
- Minigeschichte
- Wahre Momente
- Fantasy
- Krimi und Abenteuer
- Träume
- Lügenmomente
- Sport
- Gruselmomente
- Liebesgeschichten
- anderes

Arial | 1 (8 pt) | **B** | *I* | U | [List Icons] | [Color Picker]

Andere dürfen:

- Einen Kommentar schreiben
- An meiner Geschichte weiterschreiben
- Meine Geschichte bewerten
- Mein Text ist fertig und erscheint in myMoment.
- Mein Text ist noch nicht fertig.





# Weiterschreiben

Fantasy ...

1-23 von 276

🔍

👓 👤 💬 + ⭐ ⭐

- die hand die laufen kann
- Das Wunderkind
- Das Wunderkind
- 4 Hexe Merrilv und dass
- Als ich aufwachte
- 3 Das sechste Kätzchen
- 3 Der Geheime Brief
- 4 Die Mimifalle
- 5. Die Zauberschule
- 5. Die BaumrosenFee
- (4) Der verrückte Erfindet
- (5.) Der Wüstensand
- .das gefährliche ding.
- 007 sbonspobschwomkopf
- 1 Der himmelblave Luftballk
- 2 Der Katze Lili

## Als ich aufwachte

von Bosco / 29.06.2006

Am morgen als ich aufwachte sah ich einen Bären in meinem Zimmer ,ich machte die augen noch einmal zu . Als ich sie wieder öffnete war er weg ich lief die Treppe hinunter und sass an den Tisch. Als ich auf das Teller sah ,sass eine Schnecke auf meinem Brot. Ich schloss die Augen noch einmal.

---

Als ich die Augen wieder aufmachte, sass auf meinem Brot der Bär.Ich schloss die Augen noch einmal.Als ich sie wieder aufmachte, waren der Bär und die Schnecke weg.Ich griff mit meinen Tatzen nach dem Brot.Tatzen? ja ich hatte Tatzen, Bärenatzen.Ich rannte zum Spiegel und was ich da sah, war das Gesicht des Bären.Da kam meine Mutter ins Zimmer "Schatz, schnell ruf die Polizei. Ein Bär ist bei uns eingebrochen." mir blieb nichts anderes übrig als zu fliehen. *B:azri am 12.07.2006*

---

Ich rannte und rannte bis ich nicht mehr konnte, als ich mich umblickte, sah ich dass ich bei einer Brücke war, ich machte die Augen zu um mich auszuruhen und schlief ein, als ich erwachte war ich eine Blindschleiche und kroch in ein Erdloch dort hausten ein paar Mäuse, da überfiel mich ein riesiger Hunger und bevor ich überhaupt kapierte was los war, waren die Mäuse verschluckt und ich fing an mich in einen Menschen zu verwandeln.Ich konnte gerade noch heraus bevor ich wieder ein Mensch wurde.Ich war wieder ein Mensch, vor freude machte ich die Augen zu.

*B:azri am 12.07.2006*

✍️ 🖨️ 👤 🎧



# Kommentieren

myMo Buchtip Album Karten Anmelden Abmelden

5 **Der Drachenjäger** 6★

von laja / 07.12.2006

Der Drachenjäger Fritzli war ein grosser Jäger. Er besiegte jeden Drachen und auch anderes, er wollte gerade ein Drachen besiegen. Da kam ein anderer Drachenjäger und besiegte ihn, Fritzli wahr enteuscht das er ihn nicht besiegt hat. Fritzli hatte wieder einen Drachen zu bekempfte,da kam diesser andere Drachenjäger wieder. Aber Fritzli konnte den Drachen besiegen, und der andere gab auf. Plötzlich fiel er aus dem Bett, zum Glück war es ein Traum

**Kommentare**

B:gunid schreibt am 07.12.2006:  
Mir hat es gefallen,dass du sehr viel geschrieben hast und keine fehler.Mir stört es das kein schluss punkt gemacht hast und eigentlich gehört das zu Träme.

B:lutudu schreibt am 07.12.2006:  
Mir hat gefallen, dass du eine Fantasiegeschichte geschrieben hast. Drachen sind tolle Wesen für eine gute Geschichte.  
Mir fällt auf, dass du immer Fritzli geschrieben hast, schreibe doch "er".  
Meine Tipps:  
Beschreibe den Drachen. Schreibe doch mal etwas anderes als war war war.

B:gubi schreibt am 07.12.2006:  
Mir Gefällt, dass zwei Drachenjäger gegeneinander kämpfen.  
Du schreibst immer vom gleichen, dass sie einen Drachen besiegen wollen.  
Etwas mehr schreiben würde ich dir empfehlen.

B:linda1 schreibt am 08.12.2006:  
mir hat gefallen,dass der fritzli wieder seinen tschop erledigen konnte ! aber du hast geschrieben zu bekempfte stat zu bekempfen !! tipp ich würde einen besseren schlusspunkt machen weil man es nicht so tscheckt !!



# Bewerten

← Liebesgeschichten ...

1-21 von 215

🔍

👤 🗨️ + ⭐️ ⭐️

- Liebesreim
- 5Der tot
- I Love You
- Du bist so süss ! I love you
- 5 Echte Küsse?
- 4 Küss Mich
- Ich bin in Andreas verlieb
- Liebe gibt Probleme
- Boromir!!
- In der Disco
- Zwei Dates in einem!
- Ei Ei Ei, ein Huhn verliebt?
- 5 Jungs!!
- Wie bekommt man einen Fr
- 4 der Böse Lehrer

## Liebesreim

141 ⭐️

von Adleri / 18.08.2008

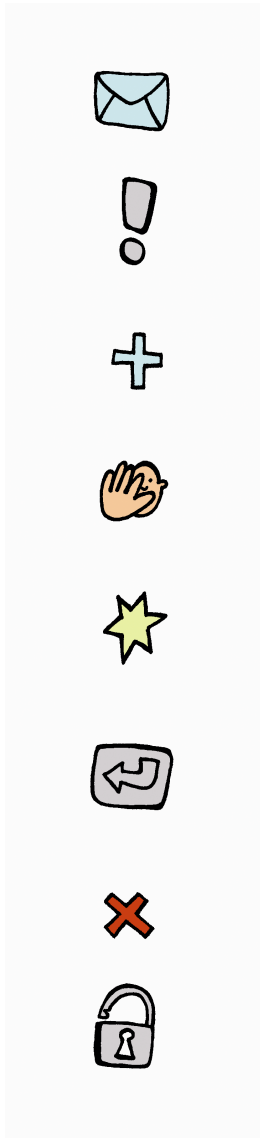
Die Rose ist gebrochen  
der Dorn hat mich gestochen  
mit Blut habe Ich geschrieben  
ich werd dich immer  
lieben!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Erst wenn Flüsse aufwärts fließen  
erst wenn Hasen Jäger schliessen  
erst wenn Lehrer Schüler stressen  
erst wenn Mäuse Katzen fressen erst dann will ich dich vergessen  
!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Einen Gruss  
und einen Kuss  
von einer Nuss  
die immer an dich denken muss!!!!!!

Auch wenn uns tausend Meilen trennen bin ich froh das wir uns kennen  
weil du für mich was ganz besonderes bist!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

🖋️ 🗨️ ⭐️ 🖨️ 👤 🎧



## Die Plattform myMoment

myMoment - Home



<http://www.mymoment.ch>





## myMoment-Texte in der Pilotphase



In der 9-monatigen Pilotphase von März bis Dezember 2005 haben 206 PrimarschülerInnen Folgendes geschrieben:

- 1915 eigene Texte,
- 1789 Kommentare,
- 427 Fortsetzungen.

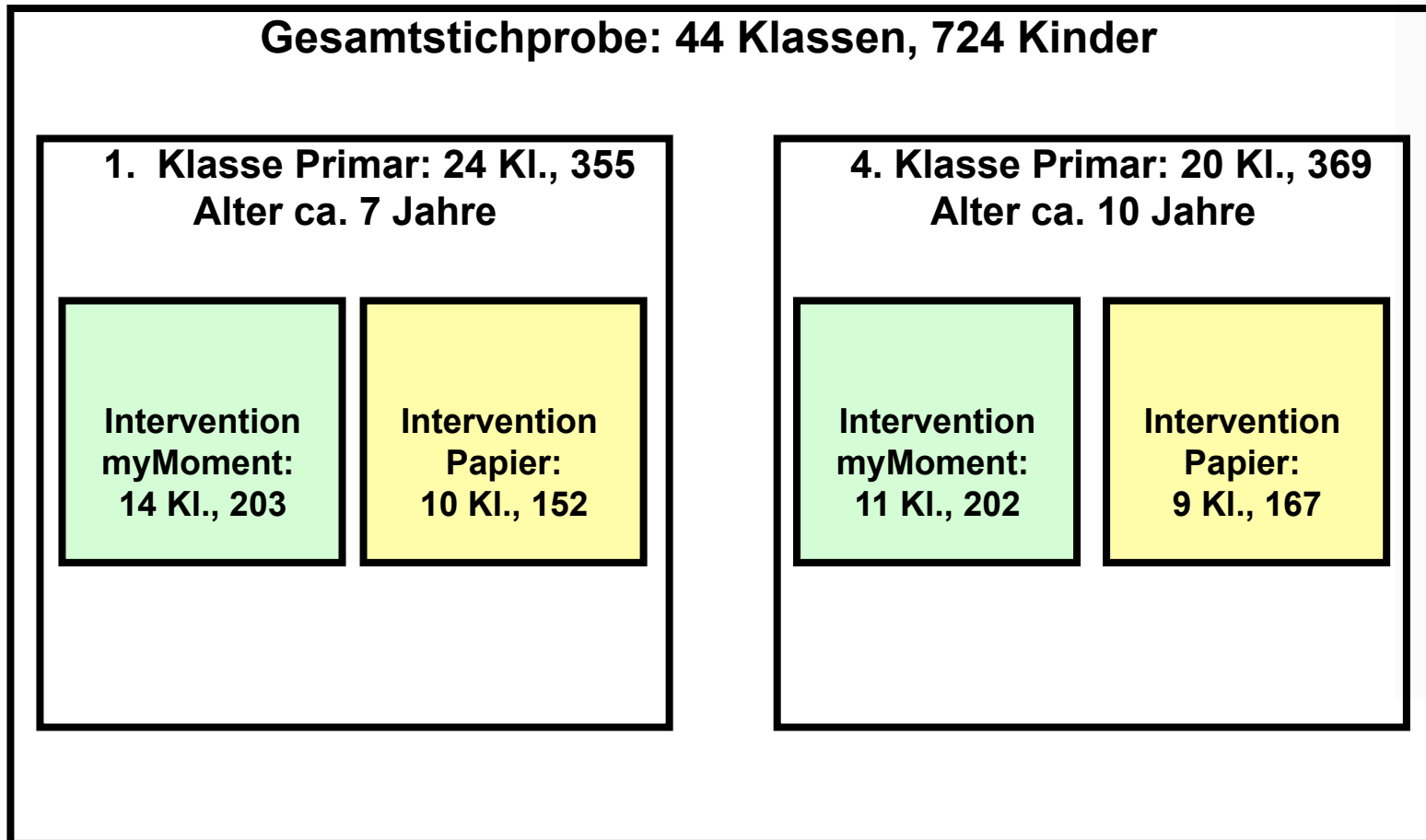


## 4. Design des Forschungsprojekts «myMoment2.0»

- Eine Interventionsstudie zur Wirkung des Schreibens und Lesens auf einer Internetplattform für Primarklassen
- Unterstützt vom Schweizerischen Nationalfonds und vom Departement für Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau
- Leitung: *Hansjakob Schneider* und *Thomas Lindauer*
- Mitarbeit:
  - *Esther Wiesner* (Forschung)
  - *Julienne Furger* (Forschung)
  - *Andy Schär* (Leitung Entwicklung)
  - *Claudia Fischer* (didaktische Entwicklung)
  - *Eugen Notter* (Entwicklung der Plattform und Aufbereitung von Logfiledaten)



## Forschungsdesign: Interventionsstudie



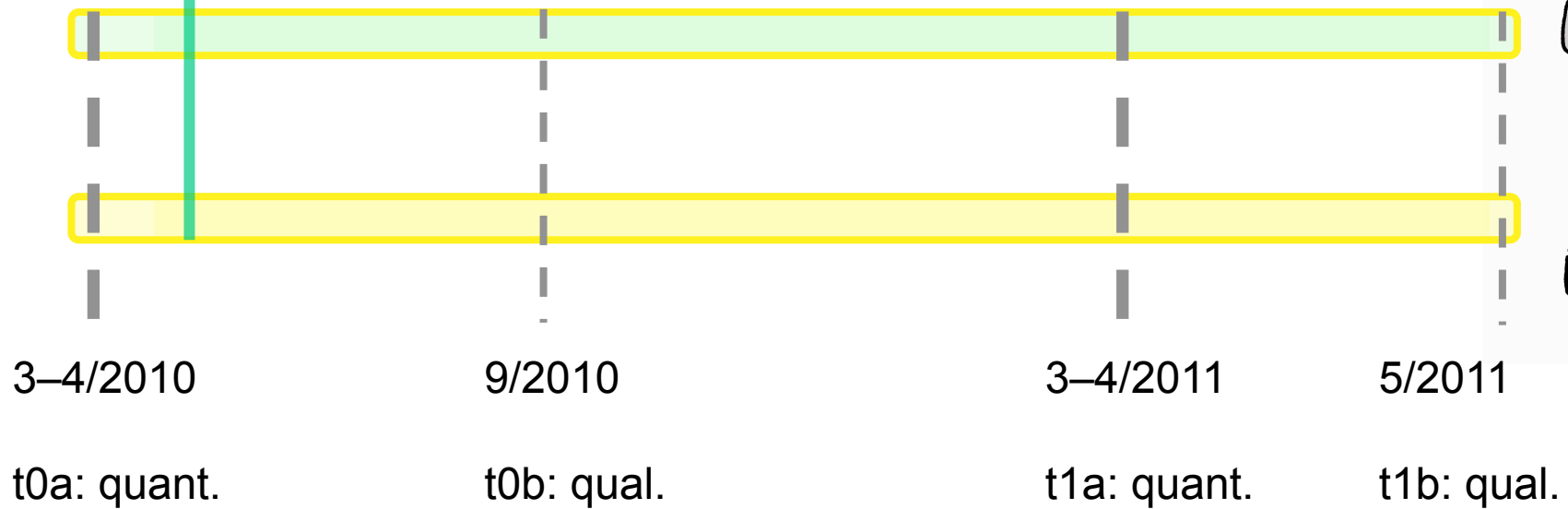
# Interventionsgruppen

Art der Intervention:

 myMoment

 Papier

Interventionen  
(= Schreiben mit/ohne myMoment)



## 4. Erhebungsinstrumente t1a/t2a

**Quantitativ, t0a/t1a: März/April – betrifft Gesamtstichprobe**

- Filmfragebogen zur Erhebung von Schreibmotivation
- Schriftlicher Fragebogen  
(zu Schreibpraxis, Schreibsozialisation, ...)
- MC-Test zu Wissen über digitale Medien
- Schreibaufgaben:
  - Instruktion Fingerpuppe (gemäss Bachmann et al. 2002)
  - Narrative Schreibaufgabe; inkl. Fragebogen zur Schreibmotivation in der aktuellen Schreibsituation  
(NFP myMoment2.0, 2010)
  - Kommentieraufgabe (nur 4. Klasse) (NFP myMoment2.0, 2010)



## 4. Erhebungsinstrumente

### In der Interventionsgruppe M:

#### Quantitativ, t0 bis t1b: Mai 2010 bis Juni 2011

- Aufbereitung von Logfiles und Texten auf myMoment
- Erhebungen von Texten und Textmengen

#### Qualitativ, t0b/t1b: September – betrifft Teilstichprobe

- Teilstrukturiertes Interview mit 40 SchülerInnen
- Qualitative Textanalysen
- Teilstrukturiertes Interview mit 12 Lehrpersonen



## 4. Erhebungsinstrumente ta

Quantitativ, t0a/t1a: März/April – betrifft Gesamtstichprobe

- **Filmfragebogen zur Erhebung von Schreibmotivation**
- Schriftlicher Fragebogen  
(zu Schreibpraxis, Schreibsozialisation, ...)
- MC-Test zu Wissen über digitale Medien
- Schreibaufgaben:
  - Instruktion Fingerpuppe (gemäss Bachmann et al. 2002)
  - Narrative Schreibaufgabe; inkl. Fragebogen zur Schreibmotivation in der aktuellen Schreibsituation  
(NFP myMoment2.0, 2010)
  - Kommentieraufgabe (nur 4. Klasse) (NFP myMoment2.0, 2010)



## 4. Erhebungsinstrumente ta

**Quantitativ, t0a/t1a: März/April – betrifft Gesamtstichprobe**

- Filmfragebogen zur Erhebung von Schreibmotivation
- Schriftlicher Fragebogen  
(zu Schreibpraxis, Schreibsozialisation, ...)
- MC-Test zu Wissen über digitale Medien
- Schreibaufgaben:
  - **Instruktion Fingerpuppe** (gemäss Bachmann et al. 2002)
  - Narrative Schreibaufgabe; inkl. Fragebogen zur Schreibmotivation in der aktuellen Schreibsituation  
(NFP myMoment2.0, 2010)
  - Kommentieraufgabe (nur 4. Klasse) (NFP myMoment2.0, 2010)





## Schreibaufgabe: Instruieren



Nach: Bachmann/Ospelt/Vital (2007)



## 5. Erste Resultate aus der Baseline-Erhebung

- a) Stichprobe myMoment
- b) Fragebogenskalen: Motivation und Selbstkonzept
- c) Logfile-Daten: Verhalten
- d) Schreibaufgabe Instruieren: Leistung
- e) Zusammenhangsmaße



## a) Stichprobe myMoment

- 183 Schülerinnen und Schüler der 1. Primarklasse
- Problematik der Selbsteinschätzungen in diesem Alter

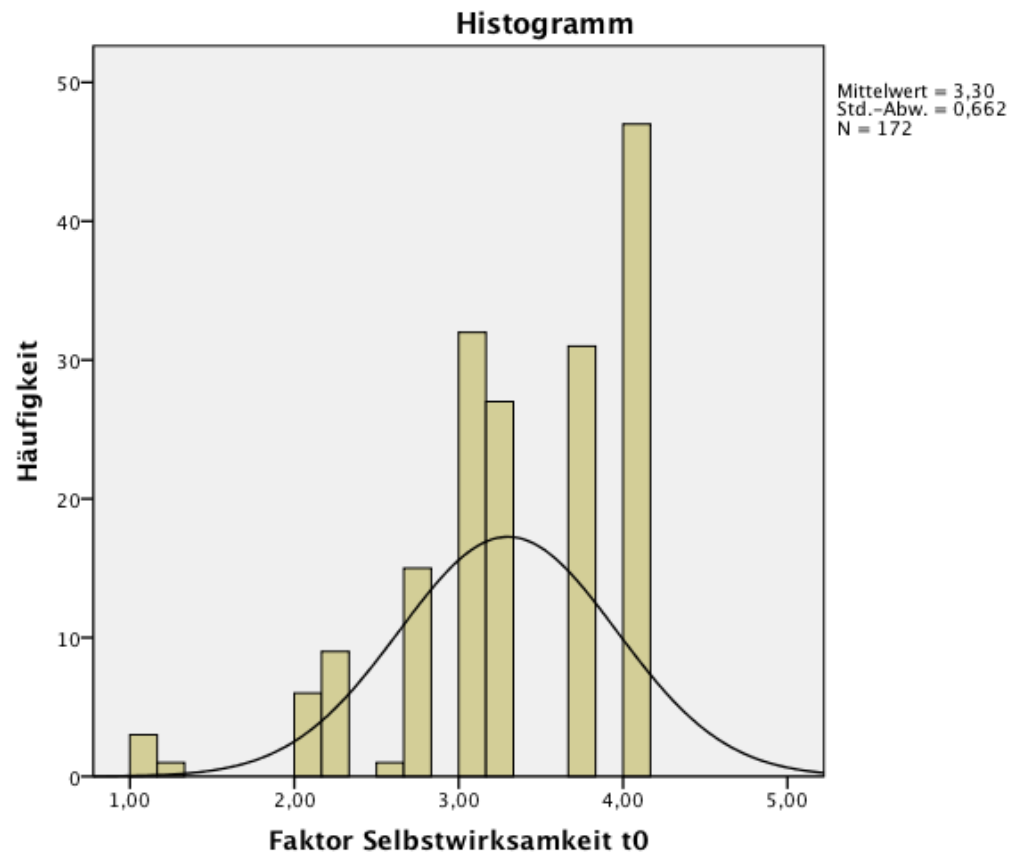


## b) Fragebogenskalen zur Motivation

- **Selbstwirksamkeitserwartungen (Filmfragebogen):**
  - SW1 Wenn du eine eigene Geschichte für die Schule schreiben sollst, wie fühlst du dich dann? Bist du sicher, dass dir das gut gelingen wird? (.719)
  - SW2 Wenn dir beim Schreiben gerade keine Idee kommt: Bist du dann sicher, dass es schon noch gut kommt? (.785)
  - SW3 Bist du sicher, dass du immer ein interessantes Ende für deine Geschichte findest? (.780)
  - Erklärte Varianz: 58%; Cronbachs Alpha: .64



## b) Fragebogenskala zur Selbstwirksamkeitserw.



1= stimmt gar nicht; 4=stimmt genau

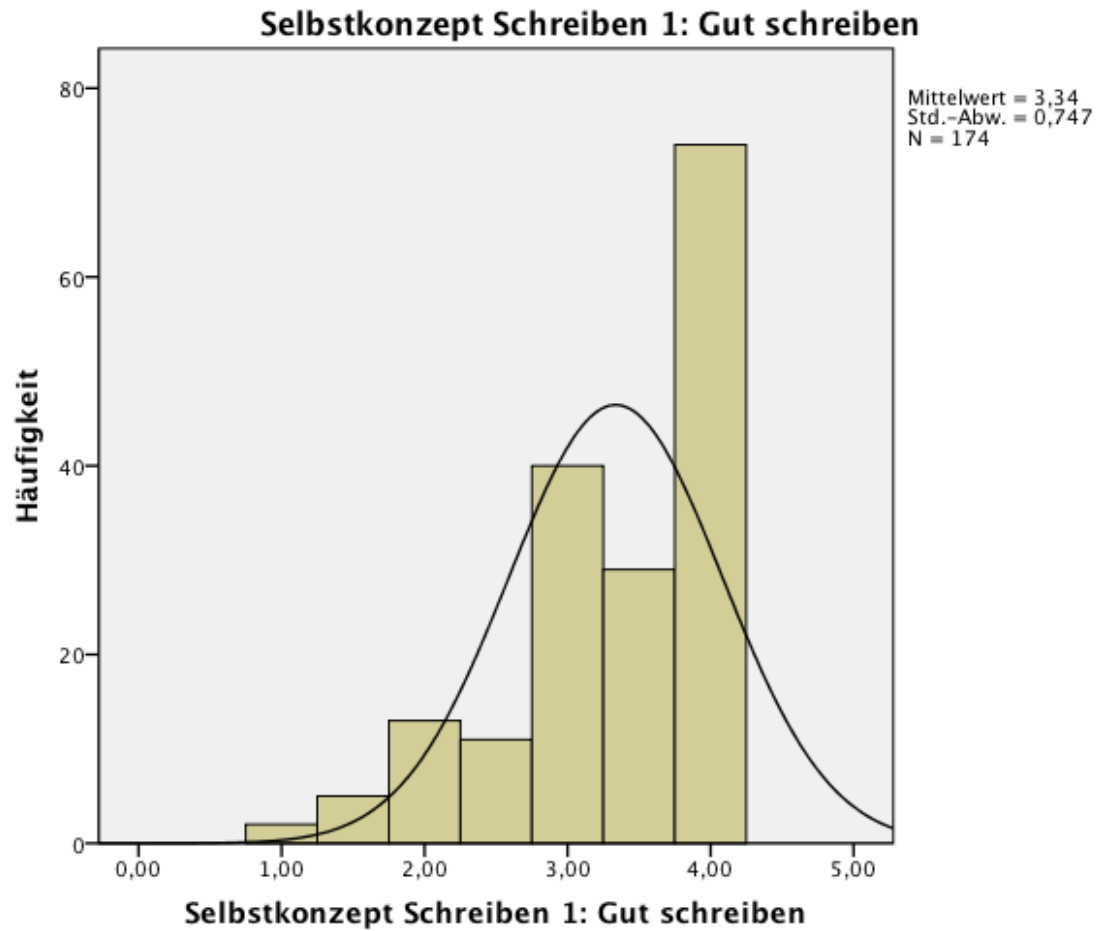


## b) Fragebogenskalen zum Selbstkonzept

- **Selbstkonzept „Kann gut schreiben“ (Fragebogen):**
  - Ich kann gut schreiben.
  - Schreiben finde ich einfach.
  
- Spearman-Korrelationskoeffizient: 0.505 ( $p < 0.001$ )



## b) Fragebogenskalen zum Selbstkonzept



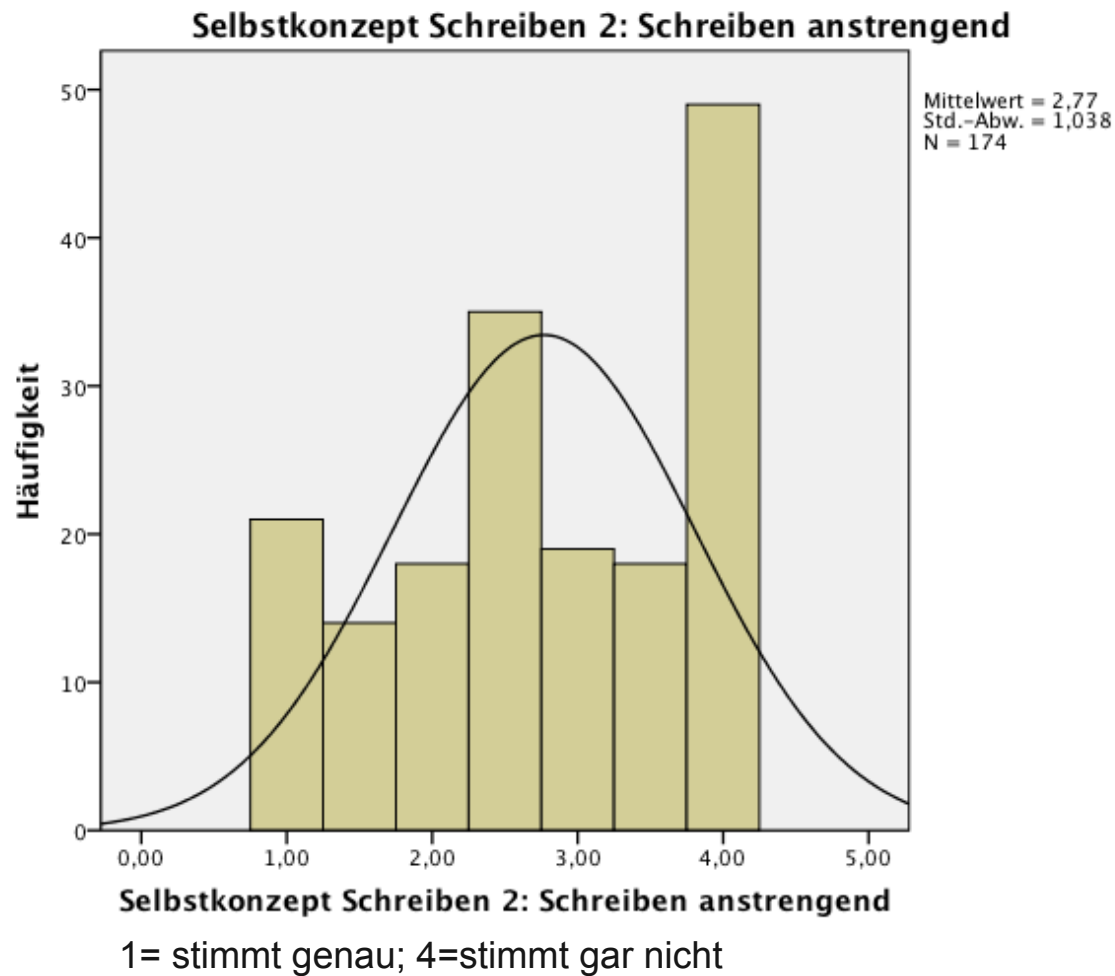
## b) Fragebogenskalen zum Selbstkonzept

- **Selbstkonzept „Schreiben ist anstrengend“ (Fragebogen):**
  - Schreiben finde ich meistens anstrengend.
  - Schreiben macht mich meistens müde.
  - Spearman-Korrelationskoeffizient: 0.501 ( $p < 0.001$ )





## b) Fragebogenskalen zum Selbstkonzept

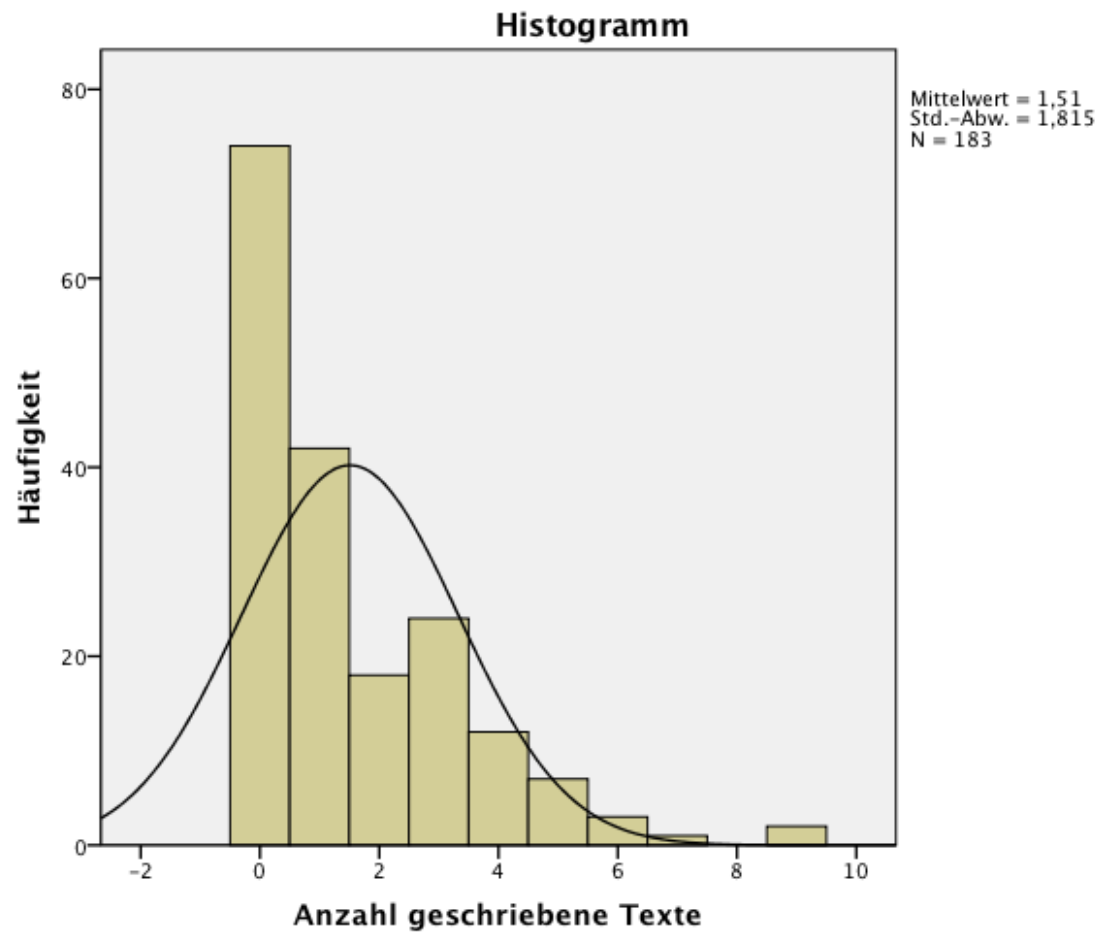


## c) Logfile-Daten

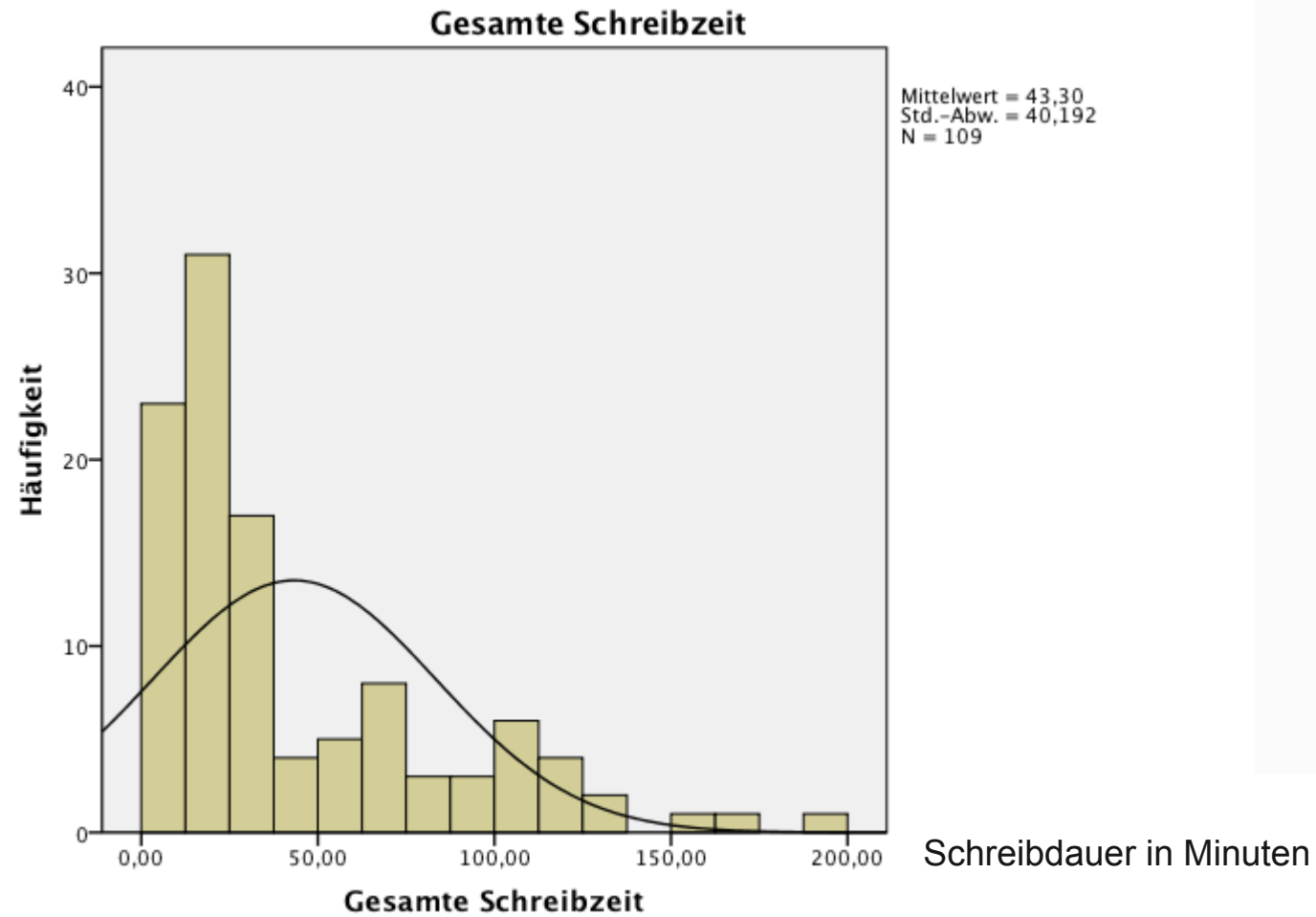
- Logfiledaten liefern viel statistisches Material, aber sie sind nicht ganz nahe an den Schreibaktivitäten.
- Erfasste Variablen (Auswahl):
  - Anzahl Texte, Wörter, Zeichen
  - Gesamtschreibdauer
    - „Schreibdauer“ ist die Zeit vom Öffnen eines Dokuments bis zum Speichern. Das ist nicht die eigentliche Schreibzeit.
  - Durchschnittliche Schreibdauer pro Text.
  - Anzahl Überarbeitungen (=Speicherung von Änderungen)
  - Anzahl Klicks auf TTS-Tool (eigene Texte und fremde Texte, nur zählbar, wenn eingeloggt)



## c) Logfiledaten: Anzahl gespeicherte Texte



## c) Logfiledaten: Gesamte „Schreibdauer“



## d) Schreibaufgabe: Instruieren

- Erkenntnisinteresse: Wie (stark) wird Perspektivenwechsel in Texten von ErstklässlerInnen sichtbar? Dies auf dem Hintergrund der Hypothese, wonach Peer-Rückmeldungen – vermittelt über die soziale Kognition – das Bewusstsein für Perspektivenwechsel schärfen.
- Analyseebenen:
  - *Inhalt/Funktion:*
    - Z.B. Nennung des Produkts, Nennung einzelner Arbeitsschritte, Klärung der Finalität von Arbeitsschritten.
  - *Adressierung:* Du/ihr/Infinitiv vs. ich
  - *Struktur:* z.B. Absätze, Nummerierung, Zeichnung

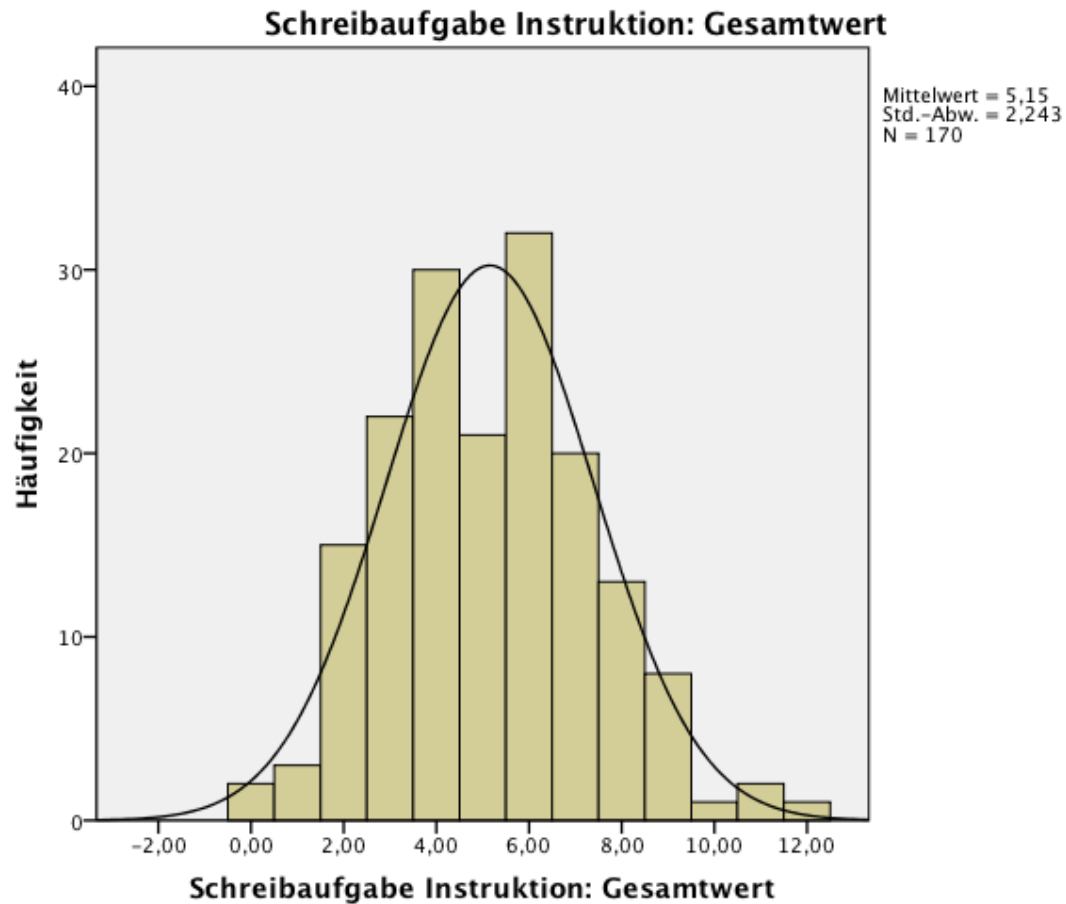


## Instruieren: Bsp. «Löcher in die Beine schneiden»

Bereich	Vorkommen in%
Löcher machen erwähnt	45%
Löcher machen: wo?	15%
Löcher machen: wie?	3.5%
Löcher machen: wozu?	17%



## d) Schreibaufgabe: Instruieren



**Maximal 18 Punkte**



## e) Zusammenhänge



Für das Lesen z.B. Möller/Schiefele (2004); Wigfield/Guthrie (1997)  
Dagegen aber: McElvany et al. (2008)



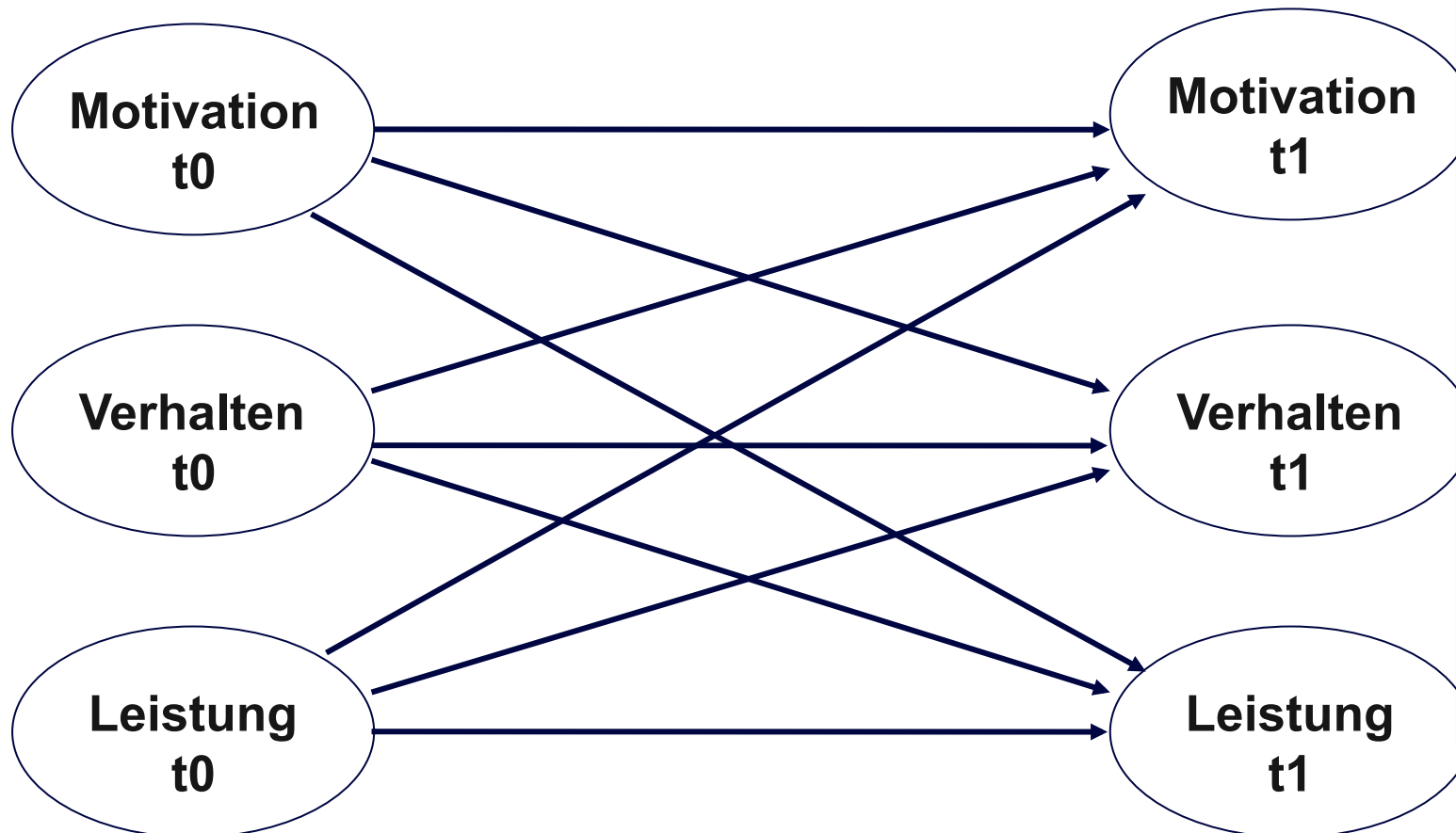


## e) Zusammenhänge: Spearman-Korrelationen

	Selbst- wirksam- keit	Selbst- konzept Schreiben : Gut schreiben	Selbstkonzept Schreiben: Schreiben nicht anstrengend	Anzahl ge- schriebene Texte
Selbstwirksam- keit	1	.398**	.321**	.203**
Selbstkonzept Schreiben: gut schreiben		1	.336**	.125
Selbstkonzept Schreiben: Schreiben nicht anstrengend			1	.274**



## e) Zusammenhänge: Cross-lagged Modell (vereinfachte Darstellung)



## Fazit

- Subjektive Variablen korrelieren höher mit subjektiven als mit objektiven Variablen:
  - Kaum Zusammenhang zwischen Motivation und Leistung in der Schreibaufgabe «Instruktion»
- Zusammenhang zwischen Schreibmotivationen und Schreibverhalten in myMoment ist in der Tendenz erkennbar.
- Aussagen über Wirkungsrichtungen können erst nach t1 gemacht werden und möglicherweise nur über die 4. Klassen.



## 6. Ausblick

- Analyse der Schreibaufgabe «Narration»
- Analyse der 4. Klassen
- Auswahl von Kindern für die qualitative Teilstudie:
  - Interviews über Motivationen, Verhalten, Selbstkonzepte und eigene Texte
  - Qualitative Analysen von Texten der Kinder
- Längsschnittliche Analysen: Cross-lagged Modelle



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Zentrum Lesen**

[hansjakob.schneider@fhnw.ch](mailto:hansjakob.schneider@fhnw.ch)

[esther.wiesner@fhnw.ch](mailto:esther.wiesner@fhnw.ch)



## Literatur

Augst, Gerhard; Disselhoff, Katrin; Henrich, Alexandra; Pohl, Thorsten; Völzing, Paul-Ludwig (2007): Text-Sorten-Kompetenz: Eine echte Longitudinalstudie zur Entwicklung der Textkompetenz im Grundschulalter Frankfurt a.M.: Lang.

Bachmann, Thomas; Ospelt, Barbara und Vital, Nathalie (2007): Aufgaben mit Profil. Förderung und Diagnose pragmatischer Schreibfähigkeiten auf der Unterstufe. (= Schlussbericht zum internen Projekt der Pädagogischen Hochschule Zürich).

Boscolo, Pietro; Hidi, Suzanne (2007): The multiple meanings of motivation to write. In: Hidi, Suzanne; Boscolo, Pietro (Hrsg.): Motivation an writing. Amsterdam: Elsevier, S. 1-16.

Feilke, Helmuth (1995): «Gedankengeleise» zum Schreiben. Zum Beharrungsvermögen kulturell etablierter Konzepte des Schreibens und des Schreibenlernens – Eine Skizze. In: Brügelmann, Hans; Balhorn, Heiko und Füssenich, Iris (Hrsg.): Am Rande der Schrift. Zwischen Sprachenvielfalt und Analphabetismus. Libelle: Lengwil am Bodensee. S. 278–290.

Fix, Martin (2006): Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht. Paderborn et al.: Schöningh.

Glaser, Cornelia und Brunstein, Joachim Clemens (2008): Förderung selbstregulierten Schreibens. In: Wolfgang Schneider und Marcus Hasselhorn (Hrsg.): Handbuch der Pädagogischen Psychologie. Hogrefe: Göttingen. S. 371–380.

Gnach, Aleksandra; Wiesner, Esther; Bertschi-Kaufmann, Andrea und Perrin, Daniel (2007): Children's writing processes when using computers: Insights based on combining analyses of product and process. In: Philipps, David (Hrsg.): International Facets of Computer Literacy Research, Online Journal „Research on Comparative and International Education“. Universität Oxford.

Haueis, Eduard (2003): Formen Schriftlicher Texte. In: Bredel, Ursula; Günther, Hartmut; Klotz, Peter; Siebert-Ott, Gesa; Ossner, Jakob (Hrsg.): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. Band 1. Paderborn: Schöningh, S. 224–236.

Hayes, John R. und Flower, Linda (1980): Identifying the Organization of Writing Processes. In: Lee Gregg und Erwin R. Steinberg (Hrsg.): Cognitive processes in writing. Erlbaum: Hillsdale, S. 3–30.



- Heckhausen, Jutta; Heckhausen, Heinz (2006): Motivation und Handeln: Einführung und Überblick. In: Heckhausen, Heinz; Heckhausen, Jutta (Hrsg.): Motivation und Handeln. Berlin: Springer, S. 1-9.
- Kellogg, R. T. (1999): Components of working memory in writing. In: Mark Torrance und Gaynor C. Jeffery (Hrsg.): The cognitive demands of writing: processing capacity and working memory in text production. Amsterdam University Press: Amsterdam. S. 42–61.
- Kepser, Matthis (1999): Massenmedium Computer. Ein Handbuch für Theorie und Praxis des Deutschunterrichts. D-Punkt: Bad Krozingen.
- Kochan, Barbara (1992): Möglichkeiten und Grenzen des computerunterstützten Unterrichts. In: Jäger, Ludwig und Stoffers, Johannes (Hrsg.): Der Computer als Schiefertafel oder neue Wege auf dem Weg zur Schrift. Lesen und Schreiben lernen mit Hilfe computerunterstützter Medien. 1. Auflage, Alano: Aachen, S. 49–59.
- Lehnen, Katrin (2000): Kooperative Textproduktion. Zur gemeinsamen Herstellung wissenschaftlicher Texte im Vergleich von ungeübten, fortgeschrittenen und sehr geübten SchreiberInnen. Universität Bielefeld.
- Pajares, Frank und Valiante, Gio (2008): Self-Efficacy Beliefs and Motivation in Writing Development. In: Charles MacArthur, Steve Graham und Jill Fitzgerald (Hrsg.): Handbook of Writing Research. Guilford Press: New York/London. S. 158–170.
- Wiesner, Esther (2007a): „Ich finde myMoment cool. Ich will Autorin werden.“ – Ein Bericht über kooperatives Schreiben. In: Tanzer, Ulrike und Wintersteiner, Werner (Hrsg.): ide – Informationen zur Deutschdidaktik. Zeitschrift für den Deutschunterricht in Wissenschaft und Schule. Kultur des Schreibens. Heft 1. StudienVerlag. Innsbruck et al., S. 112–120.
- Wiesner, Esther (2007b): Bericht zur Follow-up-Studie myMoment. Ergänzung zum Bericht der Begleitunter-suchung vom August 2006. Im Auftrag des Departements Bildung, Kultur und Sport BKS des Kantons Aargau. Unter: <http://www.fhnw.ch/ph/ife/download/forschungsberichte-1>, Februar 2007.



- Wiesner, Esther (im Druck): Kooperatives Lernen mit digitalen Medien. In: Sprache in Kommunikation und Medien, hrsg. von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW).
- Wiesner, Esther und Gnach Aleksandra (2006): Bericht der Begleituntersuchung zum Projekt my→Moment. Im Auftrag des Departements Bildung, Kultur und Sport BKS des Kantons Aar-gau. Unter: <http://www.fhnw.ch/ph/ife/download/forschungsberichte-1>, August 2006.
- Wigfield, Allan; Guthrie, John T. (1997): Relations of children's motivation for reading to the amount and breadth of their reading. In: Journal of Educational Psychology 89, S. 420-432.
- McElvany, Nele; Kortenbruck, Marthe; Becker, Michael (2008): Lesekompetenz und Lesemotivation. Entwicklung und Mediation des Zusammenhangs durch Leseverhalten. In: Zeitschrift für Pädagogische Psychologie 22/3-4, S. 207-219.

